

Mediation in Naturschutz- und Energiewende-Konflikten



**Fortbildung für angehende und
zertifizierte MediatorInnen**

18. bis 19. April 2024

mit Gelegenheit zur Supervision

INHALTE DER FORTBILDUNG

Theorie zur Mediation von Multi-Interessen und Mehrparteien-Konflikten

Konzeption von Mehrpartien-Mediationen

- Konsensfindung in Gruppen
- Konzeption der Mediation von Mehrparteien-Konflikten zu den Themen Naturschutz und erneuerbare Energien
- Konzeption von Partizipationsverfahren

Skills für die (Mehrparteien-) Mediation im Rollenspiel

- Übungen zu Kommunikationstechniken
- Emotionen und Eskalationen in der Mediation
- Moderation von Runden Tischen

LEHRMETHODEN

- Aufbauend auf der Berufserfahrung der Teilnehmenden
- Übungen an Szenarien aus Mediationsfällen der TrainerInnen
- Theoretischer Hintergrund in Kurzvorträgen und Skripten
- Rollenspiele zu allen Phasen der Mediation am Runden Tisch
- Erfahrungsaustausch zu Umwelt- und Energiekonflikten
- Persönliche Rückmeldungen zu allen Übungen

WICHTIG:

Die Ausbildung findet ab einer Mindest-Teilnehmerzahl von 6 und mit höchstens 12 Teilnehmenden statt. Die Inhalte entsprechen der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren, § 2, des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 1.9.2016.

ABLAUF

Donnerstag, 18. April 2024

9:00 Uhr

Begrüßung, Übung zum Aktiven Zuhören:
Vorstellungsrunde und Fallsammlung

10:00 Uhr Kaffee/Tee

10:15 Uhr

Einführung: Grundlagen der Konzeption von Großgruppenmediationen: Herausforderungen der Energiewende, Problematik der Zielkonflikte Klimaschutz - Naturschutz
Mediation von Multiakteursgruppen

11:30 Uhr

Phase 0:
Konzeption von Konfliktlösungsverfahren zu den eingebrachten Beispielfällen

12:15 Uhr Imbiss

13:00 Uhr

Übung: Gesprächstechniken in eskalierenden Situationen anwenden

14:45 Uhr Kaffee/Tee

15:00 Uhr

Phase 1 des Runden Tisches: Rahmenbedingungen
Rollenspiel mit Co-Mediation

16:00 Uhr

Phase 2 des Runden Tisches:
Themen finden
Rollenspiel mit Co-Mediation

17:30 Uhr Rückmeldung

18:00 Uhr Ende des ersten Tages,
bei Bedarf: Kollegialer Austausch und Fallberatung

Freitag, 19. April 2024:

9:00 Uhr

Phase 3 des Runden Tisches: Interessensfindung
Rollenspiel mit Co-Mediation

10:00 Uhr Kaffee/Tee

10:15 Uhr

Feedback der Phase 3 des Rollenspiels

12:15 Uhr Imbiss

13:00 Uhr

Phase 4 des Runden Tisches: Lösungsoptionen finden
Rollenspiel mit Co-Mediation

14:45 Uhr Kaffee/Tee

15:00 Uhr

Wenn Bedarf besteht:
Einführung in die Supervision

15:30 Uhr

Wenn Bedarf besteht:
Gruppensupervision eigener Fälle

16:30 Uhr

Planungsverfahren und Mediation
Großgruppenformate in der Partizipation:
Fishbowl, Bürgerforum, Open Space...

Bei Bedarf kann an dieser Stelle auch eine Einzelfall-Supervision eines eigenen Falles angeboten werden.

17:30 Uhr Rückmeldung

18:00 Uhr Ende des Seminars

Das Programm ist flexibel, auf die Wünsche der Teilnehmenden wird eingegangen.

TRAINERIN / LEITUNG

Dr. Gisela Wachinger
Diplom Biologin, Wirtschaftsmediatorin (DGMW)
Ausbilderin Bundesverband Mediation (BM)

pro re, Partizipation und Mediation
Bubenhaldenstraße 35
70469 Stuttgart
Telefon: 0711-8106404
Mobil: 0176-48844169
wachinger@wachinger-pro-re.de
www.wachinger-pro-re.de



Schwerpunkte in Ausbildung, Mediation und Forschung

- Umweltkonflikte
- Umsetzung erneuerbarer Energien
- Biodiversität und Klimawandel
- Mediation
- Mehrparteien-Mediation
- Beteiligungsverfahren
- Supervision
- Citizen Science

WORUM GEHT ES?

Konflikte im Zusammenhang mit Naturschutz, Klimaschutz und Energiewende haben einige Besonderheiten: Es sind meist mehrere Interessengruppen mit VertreterInnen beteiligt, die nicht nur für sich persönlich, sondern für eine ganze Gruppe sprechen. Oft kochen die Emotionen besonders hoch, weil die Themen „Natur“ und „Klimawandel“ viele Menschen emotional betreffen und zugleich auch persönliche Einschränkungen mit öffentlichen Vorhaben verbunden sind. Außerdem müssen Mediationen im öffentlichen Raum eng mit rechtlichen Gegebenheiten und den repräsentativen Gremien interagieren.

Diese Konflikte stellen daher eine besondere Herausforderung für MediatorInnen dar: Die Mediation ist anspruchsvoller als bei „nur“ zwei Medianten, die Themen und Interessen müssen in der Gruppe herausgearbeitet werden, die Lösungen müssen im Konsens gefunden werden. Dafür braucht es besondere Konzeptionen, besondere Gesprächstechniken und spezielle Skills, die im Rollenspiel gut geübt werden müssen.

An den zwei Tagen der Fortbildung werden wir die Kriterien der zwei-Parteien Mediation auf größere Gruppen übertragen und eine Großgruppenmediation zu Energiewende-Konflikten in allen Phasen durchspielen. Damit wir uns dabei auch auf die aktuellen Fälle der Teilnehmenden konzentrieren können, gibt es für alle Teilnehmenden die Möglichkeit, schon vorab eine Fallbeschreibung einzuschicken und mit Gisela Wachinger abzustimmen. Es gibt dann im Rahmen des Seminars auch die Gelegenheit, eine Einzelfall-Supervision zur Zertifizierung zu machen und die Supervisionsbescheinigung zu erhalten.

ORT

Die Fortbildung findet in der Lechnerstraße 27 in 82067 Ebenhausen statt (S7 Halt: Ebenhausen-Schäftlarn)

TERMIN

Die Fortbildung findet als Blockveranstaltung am Donnerstag, 18.04.2024 und Freitag, 19.04.2024 statt.

ANMELDUNG

Telefonisch oder schriftlich per Mail bis zum 31.03.2024

KOSTEN

Die Fortbildung (2 Tage) kostet **350,- €** inkl. Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind 16 Stunden Training, ausführliche Skripte mit Theorie, Übungsanleitungen und der Raum- und Cateringpauschale.